

möglich Glas und Metall verbindet. Ritze, welche dies vollkommen bewirken, sind zur Zeit noch nicht bekannt.

**Einfallspunkt** nennt man in der Lehre der Optik und des Schalles denjenigen Punkt, in welchem ein Lichtstrahl eine spiegelnde Oberfläche, oder ein Schallstrahl eine Fläche trifft, die ihn zurückwirft.

**Einfallswinkel** ist derjenige Winkel, welchen ein Licht- oder Schallstrahl, der gegen eine Ebene geworfen wird, mit einer Linie, die durch den Einfallspunkt (s. v. A.) gezogen wird, in der gedachten Ebene bildet. Der zurückgeworfene Schall- oder Lichtstrahl bildet mit der zuletzt gedachten Linie den Ausfallswinkel, und sind Ein- und Ausfallswinkel einander immer gleich. Dasselbe Gesetz findet auch bei dem Stöße statt, indem der gegen eine Fläche geworfene Körper von derselben in einer solchen Richtung zurückprallt, daß der Winkel, den diese Richtung mit der Ebene bildet, gleich demjenigen ist, mit welcher er dieselbe traf.

**Einfassen.** Einen Gegenstand mit einer Grenze umgeben. Vergleiche hiermit eingefaste Arbeit.

**Einfassungen** kommen namentlich bei Umgrenzungen der Thüren und Fenster vor. Wird solche Einfassung, wie es bei Thüren im Innern der Gebäude am häufigsten der Fall ist, aus Holz vom Tischler angefertigt, so ist der Ausdruck Einfassung gleichbedeutend mit Bekleidung (s. d. A.). Bei den, vom Maurer oder Steinmeyer an den Facaden gefertigten und mit Gliedern versehenen Umgrenzungen der Thüren und Fenster darf das Wort Einfassung mit Bekleidung aber nicht vertauscht werden.

**Einsichten.** Gegenstände mit andern in die Flucht (s. d. A.) bringen. So wird z. B. bei dem Anlegen eines Zaunes, der aus Pfählen und gegenagelten Brettern besteht, zuvörderst der erste und letzte Pfahl gesetzt, und die dazwischen zu stellenden in die Richtung, welche die eingegrabenen anzeigen, eingefluchtet.

**Einslüglige Thüren** oder Fenster sind solche, wo der Verschuß der Thür- oder Fensteröffnung nur aus einem einzigen Stücke besteht. Einslüglige Fenster kommen nur in Keller- und Dachtagen vor, wogegen bürgerliche Wohnhäuser im Innern meist durchweg nur einslüglige Thüren erhalten. Man muß sich hüten, denselben eine zu große Breite zu geben, weil sonst die geöffnete Thür im Zimmer zu viel Platz fortnehmen würde. Eine Breite von 3' 3" erscheint die geeignetste, wozu eine Höhe von 6' 6" bis zu 7 Fuß angemessen ist.

Kommen einslüglige Thüren mit zweiflügligen in einem und demselben Raume vor, so thut man wohl daran, den ersteren eine blinde Schlagsleiste (s. d. A.) und eben so viele Füllungen, als die zweiflüglige Thür hat, zu geben, wodurch die Symmetrie wenigstens in etwas wieder hergestellt wird.

**Einfriedigen.** Ein Grundstück mit einer Einfriedigung versehen.

**Einfriedigung,** gleichbedeutend mit Befriedigung (s. d. A.).

**Einfrieren** wird von Röhren, die zur Leitung von Flüssigkeiten bestimmt sind, gebraucht, wenn diese Flüssigkeiten in ihnen durch die Kälte erstarren, und so der Abfluß gehemmt wird, wodurch in der Regel auch ein Bersten oder Verderben der Röhre selbst herbeigeführt wird. Abfallröhren, die von einem Dache oder aus einer Küche das Wasser ableiten, Brunnenröhren, besonders aber Leitungsröhren für erhitzte Flüssigkeiten, leiden am häufigsten durch das Einfrieren. Um diesem Uebel zu begegnen, werden solche Röhren häufig ummantelt (s. d. A.), was aber den Nachtheil hat, daß Schadhastigkeiten nicht leicht entdeckt werden. Besser wird es daher immer sein, wenn man so viel als möglich Sorge trägt, Röhren, die leicht einfrieren können, nach dem Innern der Gebäude zu verlegen.

Einfrieren sagt man auch von einem Bau, wenn die Arbeiten an demselben, namentlich das Mauern, bei einem plötzlich eingetretenen Frostwetter, eingestellt werden müssen.

**Einfügen** für genau einpassen.

**Eingang.** Eine Oeffnung, gleichviel ob mit einer Thür versehen oder nicht, die in ein Haus, einen Garten u. s. w. durch eine Mauer führt.

**Eingangspforte.** Ein mit einer Thür oder Pforte versehener Eingang. Auch nennt man Eingangspforte die kleine Thür, welche einen Theil eines Thorwegslügels bildet, und für die Eingehenden geöffnet wird, während die Thorwegslügel selbst nur dann aufgemacht werden, wenn Wagen hindurch fahren sollen.

**Eingefaste Arbeit** nennen die Tischler solche Arbeit, bei denen mehrere Füllungen durch Rahme getrennt und umschlossen werden. Wird z. B. das Futter einer Thür nicht glatt gefertigt, sondern besteht dasselbe, der Thür entsprechend, aus Füllungen, die in Rahmhölzer eingenuthet sind, so sagt man: Futter und Thür bestehen aus eingefaster Arbeit.

**Eingefaste Fußböden** sind solche Parquetböden, bei welchen jede einzelne Tafel mit einem eigenen Rahmen umschlossen ist.